

BEOBSACHTEN- BERICHTEN - BEWEGEN

Pingwin Planet | Hunziken 100 Herrenhaus | CH-3113 Rubigen

+41(0)55 511 22 55 | info@pingwinplanet.org | www.pingwinplanet.org

PINGWIN PLANET: Medieninformation vom 9. März 2017

Hagenthal/F: Billigsanierung auf Kosten der Umwelt und der Gesundheit

Statt den hochgiftigen und Krebs fördernden Lindan-Abfall wirklich wegzuräumen, will die Préfecture in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut nur oberflächlich aufräumen: Gerade mal den hochkonzentrierten Sondermüll will sie weggraben und dies erst noch ohne Zelt. Bei allen anderen Feldwegen und Picknick-Plätzen aber will sie das Gift im Boden belassen und nur mit Beton überziehen – selbst mitten im Wald. Pingwin Planet protestiert gegen dieses Vorgehen. Statt das seit 45 Jahren bestehende Giftproblem endlich wirklich zu lösen, verlagert es die Préfecture erneut auf zukünftige Generationen.

Die Sanierungsarbeiten haben diese Woche begonnen. Pingwin Planet und der Altlastenexperte Dr. Martin Forter verlangen einen sofortigen Baustopp. Sie erachten den Schutz der ArbeiterInnen und der Umwelt als ungenügend. Die Sicherheitsmassnahmen werden den Risiken des Lindan-Abfall nicht gerecht. Die Gefahr von giftigen Staubemissionen ist sehr gross. Dies insbesondere auch angesichts der momentanen Wetterbedingungen mit Niederschlag und Sturm. Diese Arbeiten bei solchem Wetter durchzuführen, stellt eine erhöhte Gefährdung für die AnwohnerInnen und die Umwelt dar.



Billigsanierung in Hagenthal-le-Bas 07.03.2017 / Bild: PP

750 Gramm hochgiftiges Hexachlorcycohexan (HCH) pro Kilogramm: Solch extrem gefährliches Material liegt auf einem Feldweg in Hagenthal-le-Bas. Dies haben Pingwin Planet und der Basler Altlastenspezialist Dr. Martin Forter 2011 bekannt gemacht. Erst jetzt, sechs Jahre später, ringt sich die Préfecture endlich durch, wenigstens dieses Gift teilweise zu entfernen. Dies allerdings ohne schützendes Zelt.

Damit nimmt die Préfecture in Kauf, dass beim Baggern giftiger Lindan-Abfall-Staub in die Umwelt gelangt. Zudem werden die Arbeiter gefährdet, die nur mit Gasmasken anstatt mit speziellen Schutzanzügen und Flaschenluft ausgestattet sind. Doch auch bei diesem Feldweg will die Préfecture nicht alles wegräumen: Wie bei den anderen Feldwegen und Picknick-Plätzen in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut soll das Gift bleiben und mit Beton überzogen werden, so z.B. auch am Waldrand beim Rosshimmel, einem beliebten Picknick-Platz oberhalb von Hagenthal-le-Haut.

Pingwin Planet und Dr. Martin Forter sind über das Vorgehen der Préfecture empört. Seit 45 Jahren verschmutzt der Lindan-Abfall das Lörxbachtal schleichend. Anstatt das Giftproblem nun wirklich zu lösen, verlagert es die Behörde mit dem blossen Zubetonieren auf zukünftige Generationen. Denn: Beton kann Lindan-Abfall nicht langfristig binden.

Seit Beginn der 1970er-Jahre liegt Kies auf Feldwegen in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut, der mit Lindan-Abfall kontaminiert ist. Er stammt vom Fabrikgelände des ehemaligen Lindan-Produzenten Ugine Kuhlmann in Huningue. Das dortige Fabrikgelände (ARA STEIH) in Huningue wird seit 2013 von Novartis saniert. Dabei entwich zu Beginn so viel Lindan-Abfall-Staub, dass Novartis die Arbeiten abrechnen musste. Trotz der schlechten Erfahrungen in Huningue will die Préfecture in Hagenthal-le-Bas ohne Zelt arbeiten. Das ist unverständlich.

Pingwin Planet und Dr. Martin Forter fordern :

- **Sofortiger Abbruch der geplanten Sanierungsarbeiten (ohne Zelt und speziellen Schutz der Arbeiter).**
- **Kein Zubetonieren der Feldwege und Picknickplätze in Hagenthal-le-Bas und Hagenthal-le-Haut, sondern deren vollständige Dekontamination**
- **Die Beseitigung des Gifts unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen, das heisst mit Zelt und speziellem Schutz der Arbeiter**
- **Dass die ausgegrabenen Flächen und deren Umgebung durch unabhängige Experten untersucht werden**

Kontakt:

Lorenz Hirni, Co-Präsident
Clément Toluoso, Medien

+41 (0) 55 511 22 55
+41 (0)79 213 41 06